

Jahresbericht

Förderverein „Natur im Siedlungsraum“ NimS 2022

Der Jahresbericht wird zuhause des NimS-Vorstandes, des Geschäftsführers und der Geldgeber für NimS (Walter und Eileen Leder-Stiftung für den Tierschutz, WWF Zürich, GSZ) erstellt. Die Bilanz 2022 und die Jahresrechnung 2022 mit dem Budget 2023 wird in einem separaten Dokument ausgewiesen. Die ausführlich dokumentierten Aktivitäten von NimS können im drei- bis viermal erscheinenden [Newsletter](#) und auf der Homepage www.natur-im-siedlungsraum.ch nachgelesen werden.

Zusammenarbeit

Meinen Dank zuallererst an alle jene, welche es möglich machen, mit NimS die Naturförderung im Siedlungsraum immer weiter voranzutreiben - unsere Spuren im Projektperimeter sind langsam aber sicher nicht mehr zu übersehen. ☺

Herzlichen Dank, dass ihr uns das ermöglicht!

Jonas Landolt: die Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsführer könnte ich mir nicht besser wünschen! Sein grosses Engagement zusammen mit seinem Fachwissen: was er anfasst, hat Hand und Fuss und wird so kommuniziert, dass seine fundierten Anregungen aufgenommen und umgesetzt werden.

Fabian von Mentlen: leider müssen wir uns von ihm verabschieden, er hat eine neue Ausbildung in Luzern begonnen. Mit seinen differenzierten Gartenberatungen und Exkursionen hat er viele Menschen für die Natur sensibilisieren und begeistern können. Zum Glück konnten wir mit Dani Pelagatti bereits einen würdigen Nachfolger finden; wir haben ihn auf unserer Homepage vorgestellt.

Arno Gross: er ist uns eine grosse Stütze insbesondere bei allem, was die Finanzen anbelangt: stets ist alles aktualisiert und zuverlässig verfügbar auf der Dropbox. Das läuft einfach so selbstverständlich nebenher, eine grosse Entlastung!

Stefan Ineichen: Nicht nur als Hüter unseres guten Rufes, z.B. wenn NimS mit fragwürdigen Aktionen von Baumretter:innen assoziiert wird, sondern auch bezüglich Ideen und Anregungen dürfen wir immer wieder mit Stefan rechnen.

In der Freiwilligengruppe NimS sind diverse Leute aus dem Quartier und darüber hinaus, die wir für Unterstützung bei Pflege-Einsätzen anfragen dürfen. Wir bedanken uns bei ihnen mit einer jeweiligen kleinen Weiterbildung vor Ort und einem schönen Znüni/Zvieri.

Die Sensengruppe Zürich ist als Partnerorganisation nach wie vor sehr gut aufgestellt, immer wieder finden neue Leute den Weg zur Gruppe und können durch gesundheitsbedingtes Austreten entstehende Lücken wieder schliessen. Eine nicht zu ersetzende Lücke hinterlässt der 2022 verstorbene Sensemännli Hansjörg von Känel, der die Sensemännli- und Dengelkurse für die Sensengruppe anbot. Er war ein Genie auf seinem Gebiet, wir vermissen ihn sehr! Remo Stauber, ein Mitglied der Sensengruppe und Mitarbeiter von Hansjörg, beginnt dieses Jahr mit eigenen Kursen, darauf dürfen wir uns freuen! <https://sensemännli.ch/>

Der WWF Zürich bietet uns weiterhin wertvolle finanzielle Unterstützung beim Trittsteingartenprojekt (Gartenberatungen).

Aber auch bei Flyern (Nebelbachlepporello) und Merkblättern (Mähen), unterstützt uns der WWF Zürich. Unsere Anliegen werden so auch einem grösseren Kreis von Leuten zugänglich gemacht. Der WWF ZH trägt seit dem vergangenen Jahr auch das von NimS entwickelte Trittsteingartenprojekt in die Kantone Schwyz, Schaffhausen und Aargau. Im Kanton Schwyz sind schon konkrete Umsetzungen im Gang. Projektleiterin ist Jessica Käser, die 2022 NimS beim Projekt Familiengarten Eierbrecht unterstützt hat.

Durch die Fachstelle Naturschutz von Grün Stadt Zürich erfahren wir Jahr für Jahr die für uns wichtige Unterstützung für Projekte im öffentlichen Raum. 2022 konnten wir im Auftrag von GSZ eine Waldrand-Aufwertung auf dem Gelände von Pura Verdura planen, die 2023 umgesetzt wird. Wir konnten von Grün Stadt Zürich den Burgwieswaldrand pachten, den wir in den vergangenen Jahren aufgewertet hatten und dessen tolle Entwicklung nun so gesichert werden konnte. An zwei von Grün Stadt Zürich organisierten Dialogveranstaltungen zum Grünzug Lengg, welcher mitten durch den NimS-Perimeter führen wird, konnten wir unsere Anliegen einbringen und den Tieren und Naturwerten in der Planung eine Stimme geben.

Weitere Organisationen, mit denen wir 2022 zusammengearbeitet haben, sind die Kliniken, Familiengartenareale, die beiden Quartiervereine, Pura verdura, der Quartierhof Wynegg und Plan Biodivers. Zudem konnte beispielsweise der Laden der Epi für den Vertrieb von unserm Wildbienenstand gewonnen werden. Seit Oktober 2021 wurden allein in der EPI 180 Sandsäcke zu 15 Liter Sand verkauft!

Die beiden Quartiervereine Riesbach und Hirslanden organisierten zusammen ein erstes LobbyLengg-Treffen – eine neue Initiative zwecks Interessensvertretung von im Quartier aktiven Gruppen und Anwohner:innen, wo auch wir mitmachen. Denn bei der Entwicklung der Spitalareale wollen wir unsere Anliegen rechtzeitig einbringen können. Gelungen ist uns das bereits bei der Umgebungsgestaltung des neuen Kinderspitals. Inzwischen werden wir als ihre Partner angesprochen und jährlich zu einer gemeinsamen Sitzung mit der Bauleitung und dem Landschaftsarchitektenteam eingeladen.

Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Jahr veröffentlichten wir 16 Blogbeiträge auf unserer homepage und versandten 4 Newsletter an knapp 1000 Abonnent:innen. Im Quartierbulletin Kontakt erschienen von uns vier Beiträge, und in der Zeitschrift des Hauseigentümerverbands konnten wir einen Bericht über bodennistende Wildbienen platzieren.

Zum Thema Wiesenbewirtschaftung wurde viel Arbeit ins ausführliche Merkblatt Mähen, ins gedruckte Faltblatt dazu und in den Blogbeitrag gesteckt. Artenreiche Blumenwiesen erstellen und richtig pflegen waren im Jahr 2022 ein wichtiger Schwerpunkt der NimS-Arbeit.

Mit dem Nebelbachleporello, das in alle Haushalte angrenzend an den Nebelbach verteilt wurde, und der damit koordinierten Exkursion an den Nebelbach mit Gewässerbiologin Verena Lubini rückten wir unsern Quartierbach ins Zentrum des Interesses. Mit Tipps auf der Homepage (auf dem Balkon blühend durchs Jahr) regen wir zur aktiven Förderung der Biodiversität aller Balkonbesitzer:innen an. Und mit der bunten Grusskarte (online und gedruckt) verbreiten wir den Link zu den Wildbienenfördermassnahmen auf unserer Homepage an diversen Anlässen.

Im Gemeinderat wurde von der AG Grünraum eine Laubbläsermotion eingereicht, um den Gebrauch dieser Geräte zeitlich einzuschränken. Durch unsere Mitarbeit in der AG und die Mitunterzeichnung des offenen Briefes bekunden wir unsere Unterstützung dieses Anliegens.

Exkursionen, Führungen, Vorträge

Vier Exkursionen, ein Vortrag, eine Standaktion, eine Quartieraktion: dies unsere Kontakte mit der Bevölkerung 2022:

Die Wildbienthema-Exkursion im März durch Jonas, ausgeschrieben im Pflanzenfreund;

Ein Vortrag zur Wildbienenförderung von Jonas wurde für die Teilnehmer:innen der Aktion Stadtwildtiere aufgezeichnet und steht auch auf unserer Homepage zur Verfügung.

Zwei Aktionstage zur Naturförderung im Familiengartenareal Eierbrecht;

Die Naturgartensafari im Mai durch Fabian und Christine im Rahmen von Abenteuer Stadtnatur;

Die Exkursion von Jonas zum Thema wildtierfreundliche Wiesenmahd im Sommer ausgeschrieben im Pflanzenfreund;

Die Exkursion von Fabian im August zu naturnahen Flächen und Gärten;

Die Standaktion von NimS im Herbst am Anlass «Riesbach stellt sich vor» im Gemeinschaftszentrum;

Die Quartierarbeit: Hilfe für Mauersegler bei Hausabbruch mit Nistplätzen; Suche nach Ersatz.

Jonas und ich wirkten in einem Dok-Film zum Thema Bienen (unser Beitrag galt dem Teilbereich Wildbienen) mit, der im Frühling 2023 im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt wird.

In der neuen Stadtfauna wird der NimS Igeltunnel erwähnt und NimS ist zweifach erwähnt und verlinkt.

Ökologische Aufwertungen und nachhaltige Pflege

Seit 2014 arbeiten wir am Burgwies-Waldrand, werten ihn auf und pflegen ihn. Unsere Arbeiten haben wir Anfangs Jahr in einem ausführlichen Blogbeitrag dokumentiert. Seit diesem Sommer ist der Waldrand Pachtland von NimS!

Damit ist die sorgfältige Pflege und Weiterentwicklung dieses Waldrandgürtels garantiert.

Ebenfalls in einem Blogbeitrag dokumentiert ist der Aktionstag von NimS im Familiengartenareal Eierbrecht, welche den vielen Pächter:innen viele Anregungen, Beratung und Material brachte (diverse wertvolle einheimische Pflanzen, Totholz, Sand für Sandlinsen etc.). Ausserdem wurde eine Naturschutzparzelle eingerichtet und darauf eine Wildbienen-Förderfläche erstellt. Das Projekt wurde massgeblich vom naturemade Star-Fonds von ewz unterstützt.

Unser Pachtland am Burghölzli-Waldrand wurde mit Aufwertungen erweitert, z.B. durch die Buntbrache entlang dem Zugangsweg zum Wald. Darin sind aktuell 9 Kokons der Zebraspinne am Überwintern!

Bei den Planungen im PUK-Wald konnte Jonas sich im neu ausgearbeiteten Parkpflegewerk einbringen und nahm an einer Begehung zur Umsetzung des Parkpflegewerks teil. Dabei geht es insbesondere darum, dass die grossen Naturwerte entsprechend berücksichtigt werden. Bei der Schulthessklinik hat Jonas die Umsetzung des mit dem dortigen Gärtner erstellten Pflegeplans begleitet. Auf dem Quartierhof Wynegg führen wir in Zusammenarbeit mit der Naturschutzgruppe Wynegg fort mit den Pflegeeinsätzen an Hecken und Kleinstrukturen-Lehrpfad. Der jährlich stattfindende Grosseinsatz an der Hecke zwischen den Tennisplätzen und der Wynegg ist besonders beliebt, diese Hecke hat sich zu einer veritablen «Vorzeihecke» entwickelt. Für die Erweiterungsflächen von Pura Verdura, der Gemüse-Solawi (solidarische Landwirtschaft) im Perimeter, sind einige Biodiversitätsförderflächen wie Blühstreifen, Bunt- und Rotationsbrachen entstanden, die wir helfen zu pflegen. Neu dazugekommen sind die Randbereiche des Wäldchens auf der Wynegg und Randbereiche an der Südwest- und Nordostecke bei der Schulthessklinik/Enzenbühlstrasse. Die Zusammenarbeit mit Pura Verdura macht grosse Freude.

Kleinstrukturen überall, «geplante Unordnung»-Tafeln von GSZ aus dem Projekt mehr als Grün unterstützen unsere Tätigkeiten. Im März fanden zwei Dengelkurse mit Remo Stauber und Simon Karas auf der Wynegg statt. Ende April genossen wir den letzten Sensenkurs mit Hansjörg von Känel in der EPI. Wiederum führte die Sensengruppe 13 Einsätze im Perimeter durch.

Das Thema Entsiegelung gingen die Asphaltknackerinnen im Oktober 22 an. In diesem Projekt von PlanBiodivers wirkten wir als Pioniere mit unserm Privatparkplatz und demjenigen des Nachbarn mit.

Trittsteingartenprojekt (TSG)

Im Trittsteingartenprojekt kamen 2022 vier neue Gärten und einige neue Areale dazu, wertvolle Flächen zur Vernetzung! Im grössten Trittsteingartenareal, einem Pachtgarten vom Wasserwerk, unterstützten wir in kleineren Einsätzen mit Pickel und Sense die Gärtnerinnen der «Wildegärten». Eine Trittsteingärtnerin öffnete im Sommer für alle TSG-Gärtner:innen ihren Garten, und bei dieser Gelegenheit führte Jonas ins Meldetool observation.org ein. Wir hoffen, dass dadurch zukünftig von mehreren Leuten besondere Beobachtungen aus dem Projektperimeter gemeldet werden.

Beobachtungen

Auch 2022 gab es wieder einige erfreuliche Beobachtungen, hier nur ein Auszug:

- Am 20. April rastete ein Wiedehopf auf dem Quartierhof Wynegg
- Im Burghölzliwald reproduzierten erneut Feuersalamander
- Die neu erstellten Unkenwannen im Familiengartenareal Wehrenbach wurden bereits nach wenigen Wochen angenommen, und es fand teilweise eine erfolgreiche Reproduktion statt.
- Erneut konnte die in der Schweiz sehr seltene Blauschillernde Sandbiene nachgewiesen werden.
- Das Sechsfleck-Widderchen scheint sich langsam im Perimeter zu etablieren. Am Enzenbühlbord konnten mehrere Individuen und Puppen gefunden werden.
- Im Familiengartenareal Eierbrecht wurde ein Siebenschläfer beobachtet. Nach dem Totfund im vergangenen Jahr unterhalb des Rebbergs, nun ein Lebendnachweis gleich angrenzend an den NimS-Perimeter
- Die Vierpunktige Sichelschrecke hat sich im Perimeter weiter ausgebreitet
- Ende September war die von NimS und der Naturschutzgruppe Wynegg gepflegte Hecke voll mit rastenden Zugvögeln: 6 Gartenrotschwänze, 30 Mönchsgrasmücken, 15 Singdrosseln, eine Gartengrasmücke, ein Feldschwirl, zwei Trauer- und ein Grauschnäpper, Stieglitze, Zilpzalpe und ein Teichrohrsänger. Das alles konnte innerhalb einer Stunde von Jonas, dem leidenschaftlichen Ornithologen beobachtet werden! Es zeigt, wie wertvoll diese Hecke ist und dass sich unsere Bemühungen lohnen.

Diverses

Neu werden wir zusätzlich von den Freund:innen von NimS finanziell und auch ideell unterstützt (im Moment sind es 23 Mitglieder), was uns enorm freut!

Unsere GV hat am 31.01.2023 stattgefunden.

Mit einer Herausforderung müssen wir regelmässig einen Umgang finden: nicht alles, was wir an Möglichkeiten sehen, können wir anpacken. Nicht überall, wo wir um Mitarbeit angefragt werden, können wir zusagen.

Wir bleiben somit weiterhin klein, aber fein!